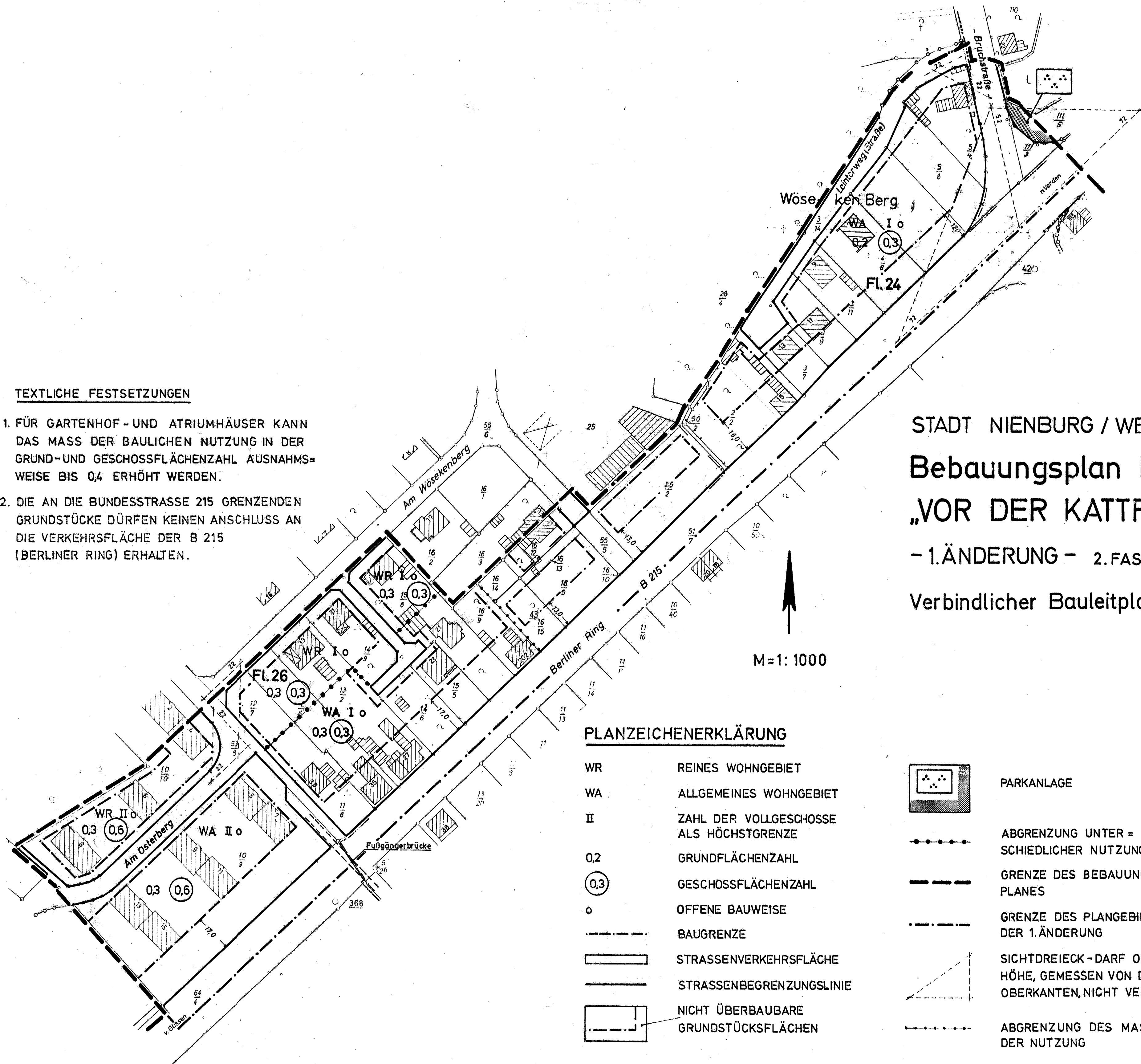


# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

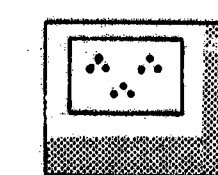
1. FÜR GARTENHOF- UND ATRIUMHÄUSER KANN DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG IN DER GRUND- UND GESCHOSSFLÄCHENZAHL AUSNAHMSWEISE BIS 0,4 ERHÖHT WERDEN.
2. DIE AN DIE BUNDESSTRASSE 215 GRENZENDE GRUNDSTÜCKE DÜRFEN KEINEN ANSCHLUSS AN DIE VERKEHRSFLÄCHE DER B 215 (BERLINER RING) ERHALTEN.



## STADT NIENBURG / WESER Bebauungsplan Nr. 2 „VOR DER KATTRIEDE“ - 1.ÄNDERUNG - 2.FASSUNG Verbindlicher Bauleitplan

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

WR	REINES WOHNGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0,2	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,3	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
o	OFFENE BAUWEISE
---	BAUGRENZE
---	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
---	STRASSENABGRENZUNGSLINIE
---	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN



PARKANLAGE



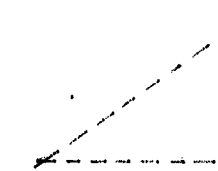
ABGRENZUNG UNTER =  
SCHIEDLICHER NUTZUNG



GRENZE DES BEBAUUNGS =  
PLANES



GRENZE DES PLANGEBIETES  
DER 1.ÄNDERUNG



SICHTDREIECK - DARF OBERHALB 80 CM  
HÖHE, GEMESSEN VON DEN FAHRBAHN =  
OBERKANTEN, NICHT VERSPERRT WERDEN.



ABGRENZUNG DES MASSES  
DER NUTZUNG

### Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan

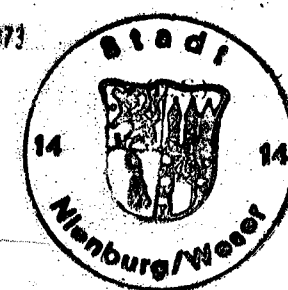
(Amtsblatt der Regierung Hannover 1970-S. 28)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.2.1973).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
Nienburg/Weser, den 30.7.1973. (L.S.)

Katasteramt

*Mona*

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser hat in seiner Sitzung am 8. FEB. 1973 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 17. FEB. 1973 ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. FEB. 1973 bis 28. MRZ. 1973 öffentlich ausgelegt.  
Nienburg/Weser, den 30. MRZ. 1973.



Stadtdirektor

Der vom Rat der Stadt Nienburg/Weser in der Sitzung vom 29. MAI 1973 beschlossene Bebauungsplan wird hiernach gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 871 / 73 vom heutigen Tage genehmigt.  
Hannover, den 24.1.74.

(L.S.)

Der Regierungspräsident  
in Hannover  
Im Auftrage:  
gez. Reinhold

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadtbauamt Nienburg/Weser  
Nienburg/Weser, den 10.7.1972.

*Krothues*  
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 29. MAI 1973 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzungsplan beschlossen.  
Nienburg/Weser, den 4. JUNI 1973.



Stadtdirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 20.2.1974 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.  
Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Stadtverwaltung ab 20.2.1974 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.  
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

Nienburg/Weser, den 14.3.1974.



Stadtdirektor